

Friedensnobelpreisträger in Wien ► „Kämpft für Europa!“ Lech Walesa begeisterte Schüler

Polnische Fahnen werden geschwenkt, dann aber nur noch ehrerbietiger Applaus von Hunderten Schülern der renommierten De La Salle Schule in Strebersdorf in Wien! Denn Lech Walesa, Legende der weltweiten Arbeiterbewegung, Friedensnobelpreisträger und „treuer Sohn der Kirche“, plädierte für ein neues Europa.

Ein beeindruckender Gastauftritt und eine beeindruckende Lektion in Zeitgeschichte. „Wir haben uns ohne Worte verstanden“, erinnert sich Lech Walesa gleich zu Beginn seines Auftritts an die Freundschaft mit seinem Landsmann, Papst Johannes Paul.

Fast 500 Besucher waren gekommen, um im Festsaal der Kongregation der Brüder der Christlichen Schulen dem Friedensnobelpreisträger an den Lippen zu hängen. Brillant führte Mag. Thomas Plötzeneder, Absolvent der Schule in

Strebersdorf und jetziger Werbeprofi, durch den Abend. Flammend appel-



Stolz präsentierte Walesa nach dem Vortrag in Wien die Medaille.

Foto:
Zwefo

lierte der weltbekannte Gewerkschafter und Bezwingler des Kommunismus an die junge Generation: „Kämpft für dieses Europa, damit nicht Demagogen und Populisten so wie jetzt in Polen

VON MARK PERRY

die Macht an sich reißen. Denn die können uns keine Lösungen anbieten.“

Berührend dann das Bekenntnis des Freiheitskämpfers zur Religion: „Ich werde in meinem Glauben ausharren und in ihm begraben werden.“ Dieses klare Glaubensbekenntnis wiederum berührte den Provinzial des Ordens, Bruder Johann Gassner. Er überreichte dem Gast aus Polen eine Kardinal-König-Medaille. Das alles war Balsam auf Walesas Seele. Schließlich musste er sich zuletzt öffentlich für einen „Fehler“ rund um eine Geheimdienst-Kooperation entschuldigen ...